



DIE ZUNFTGLOCKE

KREISHANDWERKERSCHAFT REGION MEISSEN

WIR –

**Das Handwerk als
Innovationsmotor**



DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Foto: goodluz – stock.adobe.com



verstehen · bündeln · handeln

Kreishandwerkerschaft

Obermeistertagung/
Mitgliederversammlung

Seiten 4 – 5

Preisträger

Nachbetrachtung
Ausbildungspreis 2021

Seiten 10 – 11

Projekt

IdeenCamp
Innovationskonferenz

Seite 19



Sicherheit ist, wenn man sich von Anfang an auf einen erfahrenen Partner verlassen kann.

Von speziellen Unfallversicherungen für das Handwerk über die Prüflisten bis zur MeisterPolicePro – durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem Handwerk sind schon viele Ideen und Produkte entstanden. Das freut uns natürlich. Denn so können wir uns noch besser um Ihre Versicherungen kümmern.

Versorgungswerk und SIGNAL IDUNA – zwei starke Partner!

René Uhlig
01589 Riesa
Telefon 03525 733963
Mobil 0172 3507979

Kevin Derendorf
01445 Radebeul
Telefon 0351 84160962
Mobil 0151 21286564

Michael Sackstedt
01471 Berbisdorf
Telefon 035208 81980
Mobil 0162 2598628

Jens Dietrich
01589 Riesa
Telefon 03525 732253
Mobil 0172 3538761

Michael Nebel
01640 Coswig
Telefon 03523 8334012
Mobil 0176 30595164

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon 0351 4173537
Mobil 0172 9388214

Dirk Hinze
01594 Panitz
Telefon 035268 83001
Mobil 0172 4347944

Barbara Pforte
01589 Riesa
Telefon 03525 7792494
Mobil 0157 59694523

Barbara Schirmer
01662 Meißen
Telefon 03521 731810
Mobil 0172 3655221

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Peter Liebe
Kreishand-
werksmeister

Liebe Handwerkskollegen,

jetzt, mit zwei Jahren Pandemieerfahrungen, wundert es einen nicht mehr, wenn Neuregelungen durch den Gesundheitsminister angekündigt und dann, nicht mal 24 Stunden später, wieder zurückgenommen werden. Die zum 1. Mai 2022 geplante freiwillige Isolation von Corona-Infizierten soll es nun doch nicht geben. Es ist schon etwas abenteuerlich, dem Bürger nun selbst die Entscheidung überlassen zu wollen. Bei der geplanten Einführung der Impfpflicht sieht man das dann wiederum anders.

Die allgemeine Lage wird nun zunehmend unüberschaubar und schwieriger, da man bisherige Entscheidungen, zum Beispiel die zur Maskenpflicht, dem Unternehmer bzw. dem Bürger selbst überlässt. Mit Wegfall der meisten Coronaregelungen bedeutet es nicht automatisch, dass dies überall auch so ist. Das hat zur Folge, dass sich jeder selber im Vorfeld darüber informieren muss, welche Regelungen noch gelten oder eben nicht.

Auf eine weitere angespannte Versorgung der Bau- und Ausbaubranchen mit Material und Werkstoffen machen nach wie vor alle aufmerksam. Im letzten Jahr beginnend, stiegen die Kosten durch die Coronakrise für Vorprodukte, wie Dämmwolle, Holz, Metall, Farben und Silikone, sehr stark an. Eine „sehr dynamische“ Preisentwicklung und massive Lieferschwierigkeiten von Rohmaterialien verschlechtern die Situation. Und das nicht nur im Handwerk.

Mit dem Ukraine-Krieg verschärft es sich noch einmal. Der große und sehr wichtige Bereich Energieversorgung und Energiesicherheit rückt zusätzlich und beängstigend in den Fokus.

Den ehrgeizigen Zielen der Bundesregierung steht außerdem der akute Fachkräftemangel im Handwerk gegenüber. Um die geplante Energiewende zu erreichen, spielt das Bauhandwerk eine entscheidende Rolle. Bis 2050

will die Bundesregierung einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand umsetzen. Viele Eigentümer würden lieber heute als morgen Wärmepumpen oder Photovoltaik-Anlagen einbauen, um CO₂ zu reduzieren und Energie zu sparen. Aber wie, wenn sie keinen Handwerker bekommen?

Wir brauchen dringend eine Ausbildungsinitiative, um mehr junge Menschen für das Handwerk zu begeistern.

Unsere Kreishandwerkerschaft ist da, so meine ich, bereits mit ihrer „Offenen Werkstatt“ auf gutem Weg. Das seit 2018 erfolgreich durchgeführte Innovations-Projekt wurde Ende Januar vor einer Jury aus Vertretern von Politik, Bildung und Forschung in einer Zwischenevaluierung verteidigt. Auf Basis dieses Konzepts, der Präsentation und der anschließenden Diskussion wurden der Fortschritt in der Umsetzungsphase, die weitere Planung für die Umsetzungsphase sowie die Aussichten für eine Verstärkung des Bündnisses bewertet. Auf Grundlage dieser Bewertung erhält nun unser Projekt für die Umsetzungsphase bis 2025 weitere Unterstützung aus dem Fördertopf des Programms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“.

Diese Mittel wollen wir nun weiterhin gezielt einsetzen, um das Handwerk in unserer Elberegion zu stärken und voranzubringen. Wir freuen uns sehr, dass wir Berlin von unserem Konzept und unser Engagement überzeugen konnten, und hoffen, dass weitere Handwerksbetriebe diese Initiative unterstützen und sich daran beteiligen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit handwerklichen Grüßen

Ihr Kreishandwerksmeister Peter Liebe

Inhalt

Auf ein Wort	3
Kreishandwerkerschaft ..	4 – 5
Innungen	6 – 7
Steuerrecht	8
Berufsausbildung	9
Ausbildungspreis	10 – 11
Informationen	12
Service	13
Innungskrankenkasse ...	14
Versorgungswerk	15
Handwerkskammer ...	16 – 17
Kooperationsbörse	18
Projekt	19

Impressum

Herausgeber:
Kreishandwerkerschaft Region Meißen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hauptstraße 52, 01589 Riesa
Telefon: 03525 733963
Fax: 03525 5290094
E-Mail: info@khs-meissen.de
Internet: www.khs-meissen.de

Redaktion: Jens-Torsten Jacob

Anzeigenverwaltung:
Kreishandwerkerschaft Region Meißen
Hauptstraße 52, 01589 Riesa

Satz, Gestaltung, Druck, Versand, Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1 c, 01665 Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de

Auflage: 4.200 Exemplare

Erscheinungsweise: 6 x jährlich

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.



Obermeistertagung/Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Region Meißen

■ Kreishandwerksmeister Peter Liebe hatte für den 6. April 2022 die Obermeister und die gewählten Vertreter der Kreishandwerkerschaft Region Meißen zur ersten Mitgliederversammlung in diesem Jahr in die Offene Werkstatt nach Riesa eingeladen. Im Besonderen begrüßte er den Regionalgeschäftsführer der IKK classic Bernd Amann.

Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung ging er in seinem Jahresbericht auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres ein. Aufgrund der Coronapandemie konnte vieles nur eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt werden. Herr Liebe sprach im weiteren Verlauf über die aktuelle Situation mit Bezug auf den Krieg in der Ukraine, den gestiegenen Rohstoffpreisen bzw. Energiekosten und bezog kurz Stellung zu aktuellen bundespolitischen Themen.

Der Geschäftsführer Jens-Torsten Jacob erläuterte anschließend die Jahresrechnung 2021. Danach verlas Kassenprüfer Tino Straube den dazugehörigen Kassenprüfbericht. Nach kurzer Diskussion wurde die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für 2021 durch die anwesenden Mitglieder erteilt.

Projektmanager Holger Mucke informierte über Aktuelles aus dem WIR!-Projekt. Mit dem Start des „WIR!-Projektes“ im Jahr 2018 ist das regionale Innovationssystem Handwerk von fünf auf insgesamt 72 Partner gewachsen. Nach der Zwischenbegutachtung im Januar durch ein unabhängiges Gremium gab es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung die Zusage über die Fortführung der Projekte in den kommenden Jahren bis 2025 mit einer Fördersumme

in Höhe von fünf Millionen Euro. In der Offenen Werkstatt erfolgte eine Verstärkung der HandwerkerAGs in den zurückliegenden Monaten. Das Teilprojekt Kreativdialog konnte trotz der Coronapandemie insgesamt drei Kreativclubs erfolgreich durchführen. Mit der Kreativwerkstatt „Teste das Konzept!“ fand am 1. April 2022 ein konstruktiver Austausch zwischen den Kreativschaffenden und dem Handwerk statt. Als eine weitere tragende Säule in der Innovationsforschung startet zeitnah das Projekt „Robotik im Denkmal“ im Verbund zwischen der TU Dresden und der Kreishandwerkerschaft Region Meißen. In der Werkstatt sollen in der 15-monatigen Projektphase Robotik unterstützte Fertigungsabläufe zur Denkmalsanierung entwickelt und erfolgreich in Pilotprojekten angewendet werden. Weiterhin hat der Projektbeirat im Februar für das Projektvorhaben Dachdecker-Sturm-App seine Zustimmung erteilt. Mit der WeCreate GmbH konnte ein junges Start-up-Unternehmen aus Leipzig gewonnen werden, welches eine Prototypen-App entwickeln wird, um nach größeren Sturmereignissen die einfachere und schnellere Aufnahme von Schäden zwischen der Kundenbaustelle und dem Dachdeckerbüro in Echtzeit ermöglichen soll. Der Projektstart ist für September geplant.

Der neue Leiter der Riesaer Einsatzstelle der Sächsischen JugendBauhütte, Heiko Bieber, berichtete anschließend zum derzeitigen Stand der Entwicklungen. Er verschaffte den Anwesenden einen Überblick über die vielfältigen Einsatzorte der Teilnehmer Johanna Witschaß und Carl Reinecke, die in der JBH ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, sowie einen Ausblick auf ein bevorstehendes Projekt im Lommatzcher OT Dörschnitz – der sogenannten „Armenkate“. An diesem Ge-

bäude sollen im Mai 2022 Sicherungsarbeiten an Dach und Fenstern ausgeführt sowie erste Erfahrungen im Umgang mit Lehm gesammelt werden.

Einen großen Umfang der Tagung nahm das Nutzungs- und Sanierungskonzept zur „Belebung des Elbflügels im ehemaligen Rittergut Riesa“ ein.

Projektmitarbeiter Thomas Margenberg stellte ausführlich das Nutzungs- und Sanierungskonzept vor und ging zunächst auf die Historie des Gebäudekomplexes ein. Im Folgenden erläuterte er die mögliche Etablierung von Innovationswerkstätten im Rahmen des laufenden WIR-Projektes. „Das Objekt eignet sich aufgrund seiner Lage für die zentrale Verortung der Innovationsakademie im Handwerk und als Referenzobjekt für ein Zukunftslabor für innovatives Forschen, Wohnen, Arbeiten und Lernen. Mit der Verortung der Innovationsakademie kann ein Fenster in die Zukunft des Handwerks in der Region geöffnet werden.“ Interdisziplinär angelegte Werkstätten mit Akteuren aus dem Handwerk und Experten aus den Bereichen der Wissenschaft, der Architektur, dem Design usw. können beispielsweise die neuesten Erkenntnisse von Bautechnologien zusammenfassen und mittelfristig regional im Handwerk zur Anwendung bringen. Die benachbarte Staatliche Studienakademie Riesa ist in den Bereichen Energietechnik und Versorgungs- und Gebäudetechnik sowie Maschinenbau und BWL-Dienstleistungsmanagement ein kompetenter Partner beim Wissens- und Technologietransfer. Das heimische Handwerk mit seiner Leistungsfähigkeit in Produkt- und Dienstleistungsinnovation kann gezielt damit gefördert werden.



Die Offenen Werkstatt für die Tagung genutzt



Einsatzstelle JugendBauhütte (JBH)

Es ist außerdem geplant, in einer ersten Phase das Objekt für die anvisierte Einsatzstelle der JugendBauhütte entsprechend herzurichten. Diese Einsatzstelle ist als sogenannte mobile Einsatzstelle für Projekte der Denkmalpflege im Landkreis Meißen konzipiert. Für die Sanierung des Gebäudeteils der Einsatzstelle der JugendBauhütte wird ein Förderantrag bei der Sächsischen Aufbaubank in Höhe von 200 T EURO für 2022/23 gestellt. Weitere Förderungen für die Sanierung dieses Gebäudeteils ab 2023 sind von der Verantwortlichen in Aussicht gestellt worden.

Bergelager und Bauteilearchiv

Ein weiterer Teil des Gebäudes ist für ein Bergelager und ein Bauteilearchiv vorgesehen. Damit wird unterschiedlichen Gewerken die Möglichkeit geboten, wertvolles Gut für nachfolgende Generationen zu erhalten. Das Bergelager könnte im Teilprojekt „Erprobung der Robotik im Denkmalschutz“ eine wichtige Ergänzung darstellen. Außerdem findet die umfangreiche Dachziegelsammlung der Dachdeckerinnung Meißen-Riesa-Großenhain eine bessere Lagermöglichkeit und könnte für weitere wissenschaftliche und denkmalrelevante Forschungen genutzt werden.

Kreishandwerkerschaft Region Meißen

Gemeinsam unter einem Dach sollen die Geschäftsstellen der Kreishandwerkerschaft und die der neu zu gründenden Innovationsakademie des Handwerks beherbergt werden. Die Sanierung der Räumlichkeiten zu modernen Büro- und Seminar- bzw. Konferenzräumen soll über eine Fremdfinanzierung erfolgen.

Innovationsakademie des Handwerks und F & E Werkstätten

Im Kern der Akademie steht die Entwicklung innovativer Prozesse und Technologien für die Gewinnung, Entwicklung und den nachhaltigen Einsatz von Fachkräften im Handwerk. Die Gründung des Vereins ist für Juni des Jahres geplant. Das Ziel der Werkstatt „Robotik im Denkmal“ ist der Aufbau einer Forschungswerkstatt. Daneben soll der Einsatz von Robotik in verschiedenen Handwerksdisziplinen der Denkmalsanierung erprobt werden, zum Beispiel im Stuckateur-Bereich, bei Restaurierung und Instandsetzung von Fenstern/Türen. Relevant ist diese Thematik auch für den Gesundheitsbereich und den Gefahrenschutz für Mitarbeiter. Ein weiteres Ziel innerhalb des Innovations-Projektes ist die Einrichtung einer sogenannten Prozess-

Werkstatt, die zukünftig über mobile Technik zur Erfassung von Handwerksprozessen vor Ort verfügen kann und beispielsweise zur Simulation und Bewertung von Prozessverbesserungen beiträgt.

Werkstatt Kommunikationsdesign

Angedacht ist außerdem die Etablierung einer „Kommunikationswerkstatt“. Weiterführende Kooperationsformate zwischen Handwerk, Wissenschaft und Kreativwirtschaft sollen erprobt und dabei sogenannte digitale Tools für die Kommunikation im Handwerksunternehmen entwickelt werden. Die Wertschöpfungskette von Handwerksunternehmen mit ihren Leistungserbringern, Kunden, Mitarbeitern und potenziellen Nachfolgern steht dabei im Fokus der Aktivität.

Startup-Werkstatt

Die Entwicklung von digitalen und unternehmerischen Kompetenzen im Handwerk im Rahmen von Projekten mit Studierenden und Azubis mit und für das Handwerk ist die Zielstellung dieser Werkstatt. Das Vorhaben vernetzt Studenten der Uni Leipzig mit Azubis und Handwerksunternehmen in der Elberegion Meißen. Damit sollen nachhaltig innovative Lösungen für beide Seiten etabliert werden.

In der darauf folgenden intensiven Gesprächsrunde wurde beraten, ob die Kreishandwerkerschaft diese Planung weiterverfolgen und dieses Objekt übernehmen soll. Seitens der Anwesenden wurde die Unterstützung zur Fortführung dieser Initiative klar artikuliert.

Herr Jacob gab einen Überblick zu den geplanten Finanzen zu diesem Objekt und Herr Liebe verschaffte anschließend den Anwesenden einen intensiven Einblick über den Kaufvertrag. Abzuklären ist im Wesentlichen noch, ob und wenn ja, inwiefern das Gelände und damit das Objekt durch Umweltaltlasten gefährdet ist. Es ist in diesem Zusammenhang die Frage zu klären, ob der Vorbesitzer (voraussichtlich die ESAG) in den neunziger Jahren einen Altlastenfreistellungsantrag gestellt hat. Sofern ein sogenannter Altlastenfreistellungsbescheid vorläge, würden anstehende Kosten der Altlastenentsorgung unter Umständen durch die öffentliche Hand übernommen werden. Ein zweiter möglicher Lösungsaspekt ist die Beauftragung eines Gutachtens zur „nutzungsorientierten Gefährdungsabschätzung“.

Er gab zu verstehen, dass das Gebäude nur Stück für Stück entsprechend vorhandener finanzieller Mittel saniert werden kann.



Zukünftige Einsatzstelle der JBH

Mit zwei Stimmenthaltungen erfolgte die Beschlussfassung über den Erwerb des Elbflügels im Objekt „Rittergut Riesa“ mit der Maßgabe, die Altlastenproblematik im Interesse aller geklärt zu haben.

Im weiteren Verlauf der Versammlung stellte Herr Jacob die Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2022 vor. Zunächst gab er die Beitragsbemessung für 2022 mit den Fälligkeiten sowie die Gebührenordnung 2022 bekannt. Beide Vorlagen wurden im Vergleich zu den Vorjahren inhaltlich nicht verändert. Dann informierte er zum aktuellen Stellenplan und erörterte abschließend den Haushaltsplan 2022. Die Anwesenden stimmten allen Vorlagen zu.

Zum Schluss gab Herr Amann von der IKK Classic eine Einschätzung zur Coronapandemie und stellte fest, dass beispielsweise in den Monaten Januar und Februar 2022 ebenso viele Krankschreibungen auf Corona zurückzuführen waren, wie im gesamten Jahr 2021. Dies stelle für alle einen hohen betriebswirtschaftlichen Schaden dar. Des Weiteren bot er Unterstützung an, sollten Betriebe ukrainische Beschäftigte einstellen, die wegen des Krieges in unserer Region Zuflucht gesucht haben. Er informierte außerdem über den bevorstehenden Gesundheitstag der IKK.

Herr Liebe dankt in seinem Schlusswort für die konstruktive Sitzung und kündigt für den 16. Mai 2022 die nächste Innovationskonferenz an, zu der noch schriftlich eingeladen werde.

(KHS)



Innung Sanitär Heizung Klimatechnik Riesa-Meißen-Großenhain

Innungsversammlung

Am 7. März 2022 trafen sich die Mitglieder der Innung Sanitär Heizung Klimatechnik Riesa-Meißen-Großenhain zur Innungsversammlung im Beratungsraum der Firma RED Riesaer Energiedienst GmbH & Co. KG. Der stellvertretende Obermeister Matthias Kirsten hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, den Raum zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der technischen Voraussetzung und Ausstattung war es möglich, die Versammlung sowohl in Präsenz als auch online anzubieten. Der Eröffnung der Versammlung durch den Obermeister folgten wichtige Informationen von Matthias Kirsten (RED GmbH Riesa) zu den Themen „Verlängerte Messzyklen bei Gasgeräten mit selbstkalibrierender Verbrennungsluftregelung“, „CO-Messung Vergleichbarkeit von Messergebnissen SHK Monteur – Schornsteinfeger“, „Abgasysteme“ und „Dichtheitsprüfung“.

Als weiterer Tagesordnungspunkt standen Informationen vom Fachverband SHK Sachsen auf der Agenda. Herr Schulze war online zugeschaltet und informierte über aktuelle Themen, wie „Lohnkosten-Entwicklungsszenario für 2022 unter Beachtung der 12 Euro Min-

destlohn-Entwicklung und SHK-Tarifvertrag Sachsen“, „Ortsübliche Stundenverrechnungssätze 2021 und Entwicklungsszenario für 2022“, „SHK-Ausbildungsvergütung 2022/23“, „Fahrtkostenentwicklung 2022“, „Reaktionsmöglichkeiten auf Materialpreiserhöhungen“, „Preisanpassung von Wartungsverträgen“ und „Preisanpassung bei öffentlichen Aufträgen“. Im folgenden Ablauf wurden der Beitragsbemessungsbeschluss für 2022 sowie der Beschluss zum Haushaltsplan 2022 gefasst. Entsprechend der Tagesordnung verlas Innungsmitglied Falk Dietze stellvertretend für den Kassenprüfungsausschuss den Kassenprüfbericht für 2021. Herr Andreas Schirmer erläuterte die Jahresrechnung 2021.

Nachfolgend informierte Obermeister Michael Seifert die Anwesenden über eine Einladung zur Fachmesse IFH/Intherm vom 26. bis zum 29. April 2022.

Weiterhin gibt der Obermeister bekannt, dass im Bereich Meißen neun Auszubildende erfolgreich die Prüfung zum Anlagenmechaniker abgelegt haben und über die Innung im Rahmen einer Gesellenfreisprechung ihre Zeugnisse erhalten werden. Herr Seifert schloss die Versammlung und dankte allen anwesenden Innungsmitgliedern für ihr Interesse an der Innung.

(KHS)

Freisprechung

Diesmal führte die Innung Sanitär Heizung Klimatechnik Riesa-Meißen-Großenhain am 29. März 2022 in den Räumen der Kreishandwerkerschaft Region Meißen ihre Freisprechung durch.

Eingeladen waren die Gesellen, um im Beisein von Vertretern aus der Innung sowie den Ausbildungsbetrieben ihren Gesellenbrief sowie ihr Abschlusszeugnis zu empfangen. Der Obermeister Michael Seifert eröffnete die Veranstaltung und begrüßte neben den Innungskollegen und Werner Fischer vom Prüfungsausschuss auch Kreishandwerksmeister Peter Liebe sowie den Geschäftsführer Jens-Torsten Jacob.

Ein Film über die Berufsweltmeisterschaft 2021 gab den Einstieg zu dieser kleinen Feierstunde. Kreishandwerksmeister Peter Liebe und Obermeister Michael Seifert gaben in ihren Reden den jungen Gesellen Tipps mit auf den Weg, sich nicht auf dem Abschluss auszuruhen, sondern sich immer wieder neues Wissen anzueignen.

Abschließend wurden den Gesellen ihre Urkunden überreicht und bei einem kleinen Imbiss noch so manches Fachgespräch geführt.

(KHS)



Freigesprochene Gesellen im Beisein von Kreishandwerksmeister Peter Liebe, des Obermeisters Michael Seifert sowie des Lehrlingswarts Werner Fischer (v.l.)

Foto: KHS



Kandidatin Miss Handwerk



Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Meißen

Unterstützen Sie Laura Zak bei der Wahl zur Miss Handwerk

■ 2021 hatte sie es versucht und war knapp gescheitert. Nun wagt sie es erneut und bewarb sich deshalb wieder bei der *Wahl zur Miss Handwerk*. „Hinfallen, aufstehen, Krone richten“ – sagte sie sich im Sommer 2021, nachdem sie knapp an der Abstimmung scheiterte. Laura Zak arbeitet als Malerin und Lackiererin in der Riesaer Firma Color & Haus Design. In ihrer freien Zeit und in Vorbereitung der Wahl beschäftigt sie sich bereits mit Fotoshootings. Mit Ende der Abstimmungsphase fällt am 8. Mai 2022 die Entscheidung. Landet sie unter den ersten besten Kandidatinnen, gibt es schon mal ein Fotoshooting samt der Chance, in einem Kalender zu landen. Später folgt die eigentliche Miss-Wahl. Bei einem Sieg winken u.a. eine Reise und repräsentative Aufgaben beispielsweise auf Messen.

(KHS)



Metallinnung Meißen

Innungsversammlung

■ Die Mitglieder der Metallinnung Meißen trafen sich am 31. März 2022 in der Meissner Schwerter Privatbrauerei zur ersten Zusam-

menkunft. Eingeladen waren neben den Innungsmitgliedern des Weiteren auch Uta Görbert (Arbeitsrecht) von der Handwerkskammer Dresden sowie der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Region Meißen Jens-Torsten Jacob. In einer gemeinsamen Gesprächsrunde wurde ausführlich zur aktuellen Thematik um den bestehenden und ab Herbst zu erwartenden Mindestlohn diskutiert. Frau Görbert informierte über den zeitlichen Ablauf zu kommenden Abstimmungen durch Bundesrat und letztlich Bundestag. Die Fragen der Anwesenden wurden durch sie umfangreich beantwortet.

Daran schloss sich die Jahresrechnung des Vorjahres an. Obermeister Matthias Teichmann berichtete über die durchgeführte Prüfung der Buchhaltung 2021 und verlas den Kassenprüfungsbericht. Der Vorstand und die Geschäftsführung wurden anschließend für das abgeschlossene Rechnungsjahr entlastet. Zum Ende der Versammlung wurden für das aktuelle Geschäftsjahr die Beiträge und der Haushaltsplan 2022 beschlossen.

Herr Jacob informierte abschließend zum aktuellen Stand des WIR!-Projektes und gab spannende Ausblicke auf Künftiges. Während eines gemeinsamen Abendessens wurden Gespräche über die betrieblichen Situationen der Mitglieder besprochen. Für alle, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten – hier noch der Hinweis auf das geplante Vogelschießen in diesem Jahr. Als Termin wurde der 9. Juli 2022 festgelegt. Treffpunkt ist 15.00 Uhr in der „Mistschänke“ Steinbach.

(KHS)



Friseurinnung

Die Trend-Looks Frühjahr/Sommer 2022

■ Neue Saison, neue Styles! Die HIMAG Trendkollektion Frühjahr/Sommer 2022 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) feiert unter dem Motto „JEANS ON“ das Comeback der 2000er-Mode. Das ZV Modeteam hat mit den neuen Frisuren-Trends für Frühjahr/Sommer eine Hommage an die Nullerjahre geschaffen. Y2K-Trends, also die Ästhetik der späten 90er- und frühen 00er-Jahre, kehren in diesem Sommer jung, rebellisch und ausdrucksstark zurück. Inspiriert ist JEANS ON von Girl- und Boy-Bandlooks, aber auch von der Technobewegung und Ravern. Im Mittelpunkt der Kollektion stehen damit Frisuren, die das Beste aus den Nullerjahren mit neuesten Techniken vereinen und damit zu absoluten Trendstatements für Frühjahr/Sommer 2022 werden.

Die ZV Frisuren-Trends, kombiniert mit lässiger Denim-Fashion für die wärmere Jahreszeit, sind ein wilder, kontrastreicher Mix, der eine gewisse Nostalgie und auch Optimismus für die Zukunft auslöst – also genau das, was wir uns nach einem ereignisreichen und herausfordernden Winter wünschen.

(ZV)



The Raver/Serie B2 (links)

Für einen lässigeren Look wird das Deckhaar mit Gel oder Styling-Wachs etwas aufgestellt und messy in Szene gesetzt. Add On: Zur Styling-Variante kann perfekt ein Bart frisiert werden, um einen schönen Kontrast zum kühlen Blond zu erzeugen.

Endless Summer/Serie C2 (rechts)

Ob Catwalk oder Streetstyle – der Shaggy Mullet betont gekonnt den Charakter, den seine Trägerin unterstreichen möchte. Vor allem in einer wavy und undone Variante steht er 2022 für einen stylishen und zugleich natürlichen Look.



Steuerentlastungsgesetz 2022



Kathrin Reichert
Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin



Die Entfernungspauschale beträgt rückwirkend ab 1. Januar 2022 pro Entfernungskilometer 38 Cent ab dem 21. Kilometer, bis zum 20. Kilometer sind es nach wie vor 30 Cent. Ab April kann nun die Anpassung des Freibetrages im Lohnsteuerabzugsverfahren beantragt werden. Auch für Steuerpflichtige mit doppelter Haushaltsführung gilt diese Entfernungspauschale.

Der Arbeitnehmer-Pauschbetrag wird rückwirkend zum Jahresbeginn von bisher 1.000 Euro auf 1.200 Euro erhöht.

Der Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer wird rückwirkend erhöht auf 10.347 Euro (bisher 9.983 Euro).

Diese Änderungen wirken sofort auf die Lohnsteuer und den Solidaritätszuschlag bei Arbeitnehmern durch. Der bisher vorgenommene Lohnsteuerabzug ist daher rückwirkend vom Arbeitgeber zu korrigieren, soweit ihm das wirtschaftlich zumutbar ist. Das ist in der Regel so. Wie er das macht, bleibt ihm

überlassen. Es kann durch eine Neuberechnung der vergangenen Zeiträume, durch eine Differenzberechnung hierfür oder durch eine Verrechnung innerhalb demnächst fälliger Lohnsteuern geschehen.

Es werden ab dem 18. April 2022 weitere Entscheidungen der Bundesregierung erwartet, die sich insbesondere mit Entlastungen von hohen Strompreisen, Entlastungen niedrigerer Einkommen u. Ä. befassen.

Für weitere Rückfragen:

Kathrin Reichert
Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin
Hauptstraße 104
04932 Röderland OT Präsen
Telefon: 03533 488130
Internet: www.steuerberatung-elbeelster.de
oder www.auditor-reichert.de

■ Das Bundeskabinett hat am 16. März 2022 das Steuerentlastungsgesetz beschlossen. Damit soll auf Preiserhöhungen für Heizöl, Gas, Sprit und Strom reagiert werden. Folgende steuerliche Maßnahmen gelten:

— Anzeige —

Hausbankmodell für Firmenkunden

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Treuebonus
bis zu
180€ p. a.

**Sammeln Sie bis
zu 21 Treuepunkte
in 6 Kategorien**

Als unser Kunde nutzen Sie verschiedene Produkte bei uns. Sofern Sie mindestens ein VR-Business Konto bei uns haben, können Sie am Hausbankmodell teilnehmen. Am Ende eines jeden Monats ermitteln wir Ihren aktuellen Hausbankstatus und schreiben Ihnen den Treuebonus auf Ihrem Konto gut. Unsere Firmenkunden mit Hausbankstatus profitieren auch von einem exzellenten Service!

**Lernen Sie unser digitales
Hausbankmodell kennen:**
www.vr-meissen.de/hausbankmodellfk







EINLADUNG zum BERUFSINFORMATIONSTAG

Sonnabend, 21. Mai 2022, in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr



■ Sehr herzlich laden wir auf diesem Wege Schüler, künftige Auszubildende – gern auch mit Ausbildungsbetrieben – und alle Interessierten an der Aus- und Weiterbildung in der Bauwirtschaft ein!

Die Lehrlinge des 2. Ausbildungsjahres präsentieren die Berufe der Bauwirtschaft und wir werben für eine interessante Berufsausbildung in sächsischen Bauunternehmen.

Folgende Berufe stellen wir vor: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Zimmerer, Straßenbauer, Trockenbaumonteur, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Kanalbauer u.a.m.

Gern beraten wir Sie unter 0351 20272-0 auch telefonisch oder per E-Mail unter dresden@bau-bildung.de. Die aktuell gültigen Corona-Schutzmaßnahmen sind einzuhalten (siehe Homepage www.bau-bildung.de)!

Gern stellen wir Ihnen unsere Angebote zur Fachkräftesicherung in den Bereichen Ausbildung und Weiterbildung vor!

Im Rahmen des Projektes **„Passgenaue Besetzung – Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“** finden wir durch den Abgleich von Ausbildungsprofilen der Unternehmen mit den Bewerberprofilen, der Realisierung von Praktika und der Beratung zielorientiert Ausbildungsplätze und Auszubildende.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und beraten Sie gern!

Unsere Ansprechpartner für Sie in Dresden sind:

Frau Dipl. Soz. Päd. Janet Herzog
Beraterin in der Passgenauen Besetzung
(Kontakt Daten nebenstehend)

Herr Sven Schubert
Bereichsleiter Ausbildung
(Kontakt Daten nebenstehend)

**PASSGENAUE
BESETZUNG**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Programm **„Passgenaue Besetzung – Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“** wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

**BAU
BILDUNG**
SACHSEN

Bau Bildung Sachsen e.V.
**Überbetriebliches
Ausbildungszentrum Dresden**
Neuländer Straße 29, 01129 Dresden
Telefon: 0351 20272-0
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: dresden@bau-bildung.de
Internet: www.bau-bildung.de

AUSBILDUNG

Wir sichern die überbetriebliche Erstausbildung von Lehrlingen in den Bauhauptberufen.
Anfragen bitte an Herrn Sven Schubert,
Bereichsleiter Ausbildung
Telefon: 0351 20272-29
Fax: 0351 20272-49
E-Mail: s.schubert@bau-bildung.de

PASSGENAUE BESETZUNG

Anfragen bitte an Frau Janet Herzog,
Beraterin in der passgenauen Besetzung
Telefon: 0351 20272-28
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: j.herzog@bau-bildung.de

BERUFSORIENTIERUNG, BERUFSPRAKTIKA, LEHRSTELLENVERMITTLUNG

Anfragen bitte an Frau Janet Herzog,
Bereichsleiterin Berufsorientierung/
Nachwuchsgewinnung
Telefon: 0351 20272-28
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: j.herzog@bau-bildung.de

WEITERBILDUNG

Anfragen bitte an Herrn Mario Sachse,
Bereichsleiter Weiterbildung
Telefon: 0351 20272-35
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: m.sachse@bau-bildung.de

BAUAKADEMIE

Anfragen zur Qualifizierung des Führungspersonals Bau richten Sie bitte an Herrn Ulrich Werner,
Direktor der Bauakademie
Telefon: 0351 7957497-14
Fax: 0351 7957497-19
E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie unter www.bau-bildung.de oder fragen Sie einfach an.
Wir beraten Sie gern!



Ausbildungspreis 2021 – Nachbetrachtungen

■ Seit zwei Jahren hat uns Corona mit all seinen Auswirkungen fest im Griff und bestimmt unser privates und öffentliches Leben. Die ständig wechselnden Regelungen im Zusammenhang mit der Pandemie treffen uns insbesondere immer noch bei der Organisation oder auch Durchführung von Veranstaltungen. Dem zum Opfer fiel dabei ebenfalls unsere jährliche Verleihung des Ausbildungspreises, welche im November 2021 vorgesehen war. Da nicht abzusehen ist, wann und unter welchen Umständen so eine Veranstaltung wieder durchführbar ist, hatte der Vorstand entschieden, nicht mehr darauf zu hoffen, irgendwann diese Preisverleihung im gewohnten Rahmen nachholen zu können und war deshalb vor Ort in den Firmen, um die Ehrungen einzeln vorzunehmen.

So konnte am 17. Februar 2022 **Alexander Miethe** als Erster von den insgesamt sieben Preisträgern aus dem Vorjahr seinen Pokal in Empfang nehmen. Mit 87 Punkten erreichte Herr Miethe die Note 2. Vorstandsmitglied **Andreas Eisenreich** und Geschäftsführer **Jens-Torsten Jacob** übergaben stellvertretend den Ausbildungspreis. Alexander Miethe trat als selbstbewusster, zielstrebig junger Mann in der Verkehrsgesellschaft mbH Meißen auf und durchlief eine umfangreiche Ausbildung in vielen Fachbereichen. Seine praktische Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge absolvierte er in der Verkehrsgesellschaft mbH Meißen, die theoretischen Kenntnisse erwarb er in den

Berufsschulzentren Meißen Radebeul und Gustav Anton Zeuner Dresden. Beides beendete er ausgezeichnet. Auf diesen Fundamenten reifte Herr Miethe zu einem hervorragenden Fachmann heran. In seiner Freizeit spielt er Kontrabass und Bassgitarre. Für die Zukunft plant er seinen Meisterabschluss.



Stellvertretender KHM Roberto Heilscher mit Franz Leibold

Gleich am Folgetag fuhr der stellvertretende Kreishandwerksmeister Roberto Heilscher in Begleitung des Geschäftsführers nach Diera in die Fleischerei Henker. Fleischermeister Henry Henker vermittelte sein praktisches Wissen an **Franz Leibhold**, der seinen Gesamtabschluss mit 93 Punkten vollbrachte, was einer Note 1 entspricht. Dafür hat Herr Leibhold gekämpft. Er war während seiner Ausbildungszeit ein sehr ehrgeiziger Lehrling. Absolute Hygiene, die richtige Überzeugung, Gefühl für Lebens- und Genussmittel – das waren die Voraussetzungen für Herrn Leibhold, den Beruf des Fleischers zu erlernen. Besonderes Augenmerk legte er dabei auf das Schlachten und absolvierte seinen Schlachtschein entsprechend mit der Note 1. Daran schließt sich seine Leidenschaft fürs Kochen an. In seiner Freizeit engagiert sich Herr Leibhold außerdem in der freiwilligen Feuerwehr. Überdies plant auch er, zeitnah mit der Meisterschule zu beginnen.

Am Montagmorgen, dem 21. Februar 2022, gegen 8.00 Uhr trafen sich wiederum Herr Heilscher und Herr Jacob. Diesmal im Autohaus Lassotta in Meißen, um **Ron Schietzel**,

Kfz-Mechatroniker für Pkw-Technik, auszuzeichnen. Ron Schietzel erreichte mit 95 Punkten das höchste Ergebnis aller Preisträger, war er doch von Beginn an sehr zielstrebig. Das Interesse und zugleich Hobby, seinen alten Käfer und die Oldtimer des Vaters zu restaurieren, rückte in der Vergangenheit mehr in den Hintergrund, da schlichtweg die Zeit sehr begrenzt war und diese vermehrt in die Ausbildung floss. In den letzten zweieinhalb Jahren scheute er keinen Aufwand und nahm jede Herausforderung an. Er hat für sich erkannt, dass es eine gute Ausbildung nicht gratis gibt und schon gar nicht ohne eigenes Zutun oder ohne persönliches Engagement. Ob er bereits zu Beginn seiner Lehre ins Auge fasste, seine Ausbildungszeit zu verkürzen – weiß keiner. Aber dass er letztlich seine Prüfung acht Monate vorm regulären Ausbildungsende mit Bravour gemeistert hat, ist Fakt. Die Einschätzungen der Vorgesetzten des Autohauses Lassotta aus Meißen waren von Anfang an sehr positiv, denn so einen interessierten und wissbegierigen, konstruktiven und mit einer gewissen Vorbildung mitarbeitenden Auszubildenden wünscht man sich in jedem Ausbildungsjahr. Stets höflich und freundlich wird er von seinen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Er ist bereits im 1. Ausbildungsjahr mit erfahrenen Gesellen so manchem Technikeufel auf die Schliche gekommen. Auch wenn es hier und dort mal klemmte oder eine Schraube abbriss oder zu wenig Platz im Motorraum war – er behielt immer einen klaren Kopf.



Alexander Miethe



Ron Schietzel



Theresia Hindemith wurde am 23. Februar 2022 vom Kreishandwerksmeister Peter Liebe und dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Region Meißen Jens-Torsten Jacob aufgesucht. Sie lernte im väterlichen Betrieb, der Bäckerei Mosch im Nossener Ortsteil Heynitz, den Beruf der Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk, Fachbereich Bäcker. Nach dem Abitur wusste sie nicht genau, was sie beruflich mal machen möchte, nur eines war ihr klar – sie wollten nicht studieren.



KHM Peter Liebe mit Theresia Hindemith

Ein Jahr probierte sie sich daher als Praktikantin in verschiedenen Berufen aus, zum Beispiel als Schneiderin oder Hotelfachfrau. In einem Café die Gäste mit Kaffee, Tee, Kakao, Kuchen, Torten und anderen leckeren Sachen zu bedienen, gefiel ihr so gut, dass sie sich eines Tages fragte, ob sie im elterlichen Betrieb eine Lehre als Verkäuferin beginnen könne. Und so kam es dann auch. Von 2018 bis 2021 erlernte sie den Beruf Bäckereifachverkäuferin. Im September des letzten Jahres begann sie eine 2-jährige Ausbildung als Bäckerin. Ihr angestrebtes Ziel: In einigen Jahren möchte Sie den elterlichen Betrieb, die Bäckerei Mosch in Heynitz, übernehmen.

Am 27. September 2021 nahm Frau Hindemith an der Sächsischen Meisterschaft der Bäckereifachverkäufer/-innen teil und belegte den 2. Platz. Dazu auch unsererseits herzlichen Glückwunsch. „Ich bin sehr froh und dankbar, dass sie sich für den Familienbetrieb entschieden hat, obwohl es oft nicht einfach ist und werden wird – in einer kleinen Bäckerei auf dem Lande“, so der Vater. Mit Recht können Sie, Herr Mosch, stolz auf Ihre Tochter sein.

Für Donnerstag, den 24. Februar 2022, war man in der Fleischerei Bernd Gawalski in Großenhain angemeldet. Kreishandwerksmeister Peter Liebe und Geschäftsführer Jens-Torsten Jacob zeichneten **Markus Börner** für seine erreichten Leistungen, insgesamt 93 Punkte, mit dem Ausbildungspreis 2021 aus. Er war der erste Auszubildende, der von sich aus morgens gerne früher anfang – nur um was zu lernen. Herr Börner war sehr zielstrebig. So übte er von sich aus freiwillig, zum Beispiel zur Prüfungsvorbereitung Rollbraten, um seine Fähigkeiten zu verbessern. Sein allgemeines Auftreten gegenüber der Belegschaft und den Kunden ist für die heutige Zeit als sehr positiv zu bewerten. In seiner Freizeit fährt er gern Motorrad und trainiert im Fitnessstudio. Außerdem schlachtet er gern.

Aus zeitlichen und Entfernungsründen wurden den beiden Preisträgern Daniel Böhm und Paul Franz die Preise auf dem Postweg „überreicht“.

Daniel Böhm wurde als Anlagenmechaniker für Sanitär – Heizung – Klima im ehemaligen Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) in Großenhain ausgebildet. Während dieser 28-monatigen Umschulungsmaßnahme besuchte er für die theoretische Ausbildung das BSZ für Technik Gustav Anton Zeuner in Dresden. Die praktische Ausbildung erfolgte zu dieser Zeit im BTZ Großenhain. Herr Böhm war sehr zielstrebig und konnte gut auf Erfahrungen aus seiner vorangegangenen beruflichen Laufbahn aufbauen. Er war als gelernte Fachkraft im Gastronomiegewerbe und anschließend als Küchenbauer tätig und somit Quereinsteiger. Er engagierte sich kontinuierlich für gute Leistungen, um einen erfolgreichen Gesellenabschluss zu erreichen. Wie wir alle sehen, ist ihm das sehr gut gelungen. Mit 87 Punkten ist er der Jahrgangsbester in diesem Gewerk. Mit ihm war es eine gute und konstruktive Zusammenarbeit und ein sehr gutes persönliches Miteinander während der gesamten Ausbildungszeit mit allen Ausbildern und Dozenten. Durch sein ausgeglichenes Wesen und seine ruhige Herangehensweise gelang es ihm, gestellte Aufgaben erfolgreich zu lösen.

Paul Franz absolvierte innerhalb dreier Jahre seine Ausbildung zum Tischler in der VAVONA GmbH Radeburg. Dies ist ein international agierendes Unternehmen, welches sich mit Planung, Produktion und Umsetzung von hochwertigen Möbeln, Inneneinrichtungen und Innenausbauten, wie auch Messeständen, beschäftigt. Entsprechend der Ausbildungsordnung erwarb Herr Franz umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten, zum Beispiel in der Produktion von Möbeln vom Zuschnitt über Kantenbeschichtung



Markus Börner (r.) neben seinem Chef Bernd Gawalski

bis hin zur Möbelendmontage oder bei der Herstellung klassischer Holzverbindungen und Oberflächenbeschichtungen. Neben der beruflichen Ausbildung nahm Herr Franz regelmäßig am Berufsschulunterricht und an überbetrieblichen Lehrgängen wie auch Kreativ-Lehrgängen teil. Während seiner Ausbildung hat er sich dabei umfassende Fachkenntnisse angeeignet. Seine gute Auffassungsgabe ermöglichte es ihm, auch schwierige Situationen sofort zutreffend zu erfassen. Dabei behielt er auch unter höchster Belastung jederzeit die Übersicht, agierte ruhig und überlegt. Er zeigte stets sehr hohe Motivation, Initiative und einen hohen Leistungswillen. Herr Franz plante seine Arbeitsprozesse immer sorgfältig und verantwortungsbewusst. Seine Arbeitsweise war stets geprägt von hoher Zuverlässigkeit und Genauigkeit. Auch in schwierigen Situationen fand er somit stets optimale Lösungen. Herr Franz pflegte einen modernen, auf Kooperation und seiner Überzeugungskraft aufbauenden Arbeitsstil und motivierte auch andere Auszubildende zu sehr guten Leistungen. Die ihm übertragenen Aufgaben führte er stets zur vollsten Zufriedenheit aus. Von Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern wurde er als fleißiger und freundlicher Auszubildender allzeit geschätzt. Auch sein Verhalten gegenüber den Kunden war stets einwandfrei.

Herr Franz beabsichtigt die Aufnahme eines Meisterstudiums und verließ daher bedauerlicherweise seinen Ausbildungsbetrieb. Wissen sollte er, dass ihm die Türen seines Ausbildungsbetriebes immer offen stehen – auch für eine mögliche Rückkehr.

(KHS)



Für Unternehmen

Unsere digitalen Serviceangebote



■ Unsere digitalen Services richten sich nach Ihnen. So sparen Sie Zeit und können Ihren digitalen Besuch bei uns dann erledigen, wenn es Ihnen am besten passt. Oder kurz gesagt: Mehr Flexibilität und Komfort.

Sie erreichen uns ganz einfach auf der Startseite der Bundesagentur für Arbeit www.arbeitsagentur.de. Im oberen Bereich finden Sie den Zugang zu den eServices. Für die Nutzung ist eine einmalige Registrierung notwendig. Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie bei Ihrem persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service der Riesaer Arbeitsagentur.

Nach einem Klick auf „Unternehmen“ öffnet sich eine Übersicht aller Online-Angebote.



Diese Onlineangebote gibt es in den Bereichen:

- Geldleistungen: Eingliederungszuschuss anfragen, Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld, Unterlagen für Kurzarbeit hochladen, Transferleistungen beantragen, Zuschüsse für Weiterbildungen beantragen, Widerspruch einlegen
- Bewerbersuche: Bewerber suchen, freie Stellen melden, Stellenangebote bearbeiten, Vermittlungsvorschläge bearbeiten
- Arbeitsmarktzulassung: Anzeige Werklieferungsverträge, Ferienbeschäftigung, studienfachbezogenes Praktikum, Vorabzustimmung
- Organisation: Betriebsnummer beantragen

Nutzen Sie unsere Online-Angebote! Selbstverständlich stehen wir Ihnen aber weiterhin für alle Fragen auch persönlich und telefonisch zur Verfügung.

Telefon: 03521 746296

E-Mail: Riesa.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

(Agentur für Arbeit Riesa)

Corona – Zuschuss Sachsen Plus

■ Der Freistaat Sachsen gewährt ab sofort Unternehmen und Selbständigen einen ergänzenden Zuschuss zu Überbrückungshilfen des Bundes. Dieser wird zusätzlich zur Überbrückungshilfe III plus und IV des Bundes für die Monate November 2021 bis Januar 2022 gewährt. Damit wird für Kleinunternehmen eine Lücke in der Corona-Unterstützung geschlossen.

Der Zuschuss Sachsen Plus wird unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

- Mehr als 70 Prozent Umsatzrückgang im Monat Dezember 2021,
- Anträge auf Überbrückungshilfe III plus und Überbrückungshilfe IV des Bundes für den gesamten Leistungszeitraum sind bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) gestellt und wurden positiv beschieden,
- Es besteht keine Leistungsberechtigung im Programm Neustarthilfe plus und Neustarthilfe 2022 für den Leistungszeitraum.

Der ergänzende Zuschuss wird als nicht rückzahlbare Billigkeitsleistung zur Überbrückungshilfe des Bundes im Leistungszeitraum gewährt. Die Höhe des Zuschusses beträgt maximal 1.500 Euro pro Monat des Leistungszeitraums und reduziert sich um die bereits bewilligte Leistung im Rah-

men der Überbrückungshilfen des Bundes zur Erstattung der förderfähigen Fixkosten nach den Nummern 1 bis 11 des Fixkostenkatalogs (siehe Fixkostenkatalog nach Ziffer 2.4 der FAQ Überbrückungshilfe III plus/IV) für den betreffenden Monat (Subsidiarität). Sonstige Leistungen des Bundes, des Landes oder anderer Körperschaften oder Institutionen werden auf den ergänzenden Zuschuss nicht angerechnet. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über das Förderportal der SAB.

Die Antragsfrist endet am 30. Juni 2022. Der Antrag kann vom Antragsteller selbst oder von einem prüfenden Dritten (Steuerberater/Wirtschaftsprüfer etc.) gestellt werden.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Beantragung finden Sie auf der Homepage der Sächsischen Aufbaubank.

Bei Fragen oder Beratungsbedarf zu den Überbrückungshilfen des Bundes oder dem Programm Sachsen Plus steht Ihnen der Betriebswirtschaftliche Berater der Handwerkskammer Dresden Andreas Leidig gern zur Verfügung. Ihn erreichen Sie telefonisch unter Telefon 0351 4640935.

(Handwerkskammer Dresden)

Investitionsprogramm „Regionales Wachstum“ wird fortgesetzt

■ Der Freistaat Sachsen setzt das stark nachgefragte Investitionsprogramm „Regionales Wachstum“ in 2022 fort.

Zielgruppe des Programms sind weiterhin kleine Unternehmen mit überwiegend regionalem Absatz und Sitz und Niederlassung in den Landkreisen des Freistaates Sachsen. Die Förderung unterstützt deren Investitionsvorhaben zur Errichtung, Erweiterung oder Modernisierung einer Betriebsstätte mit dem Ziel, die Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Betriebes zu steigern.

Die Beantragung bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) ist voraussichtlich ab 1. März 2022 möglich. Allerdings haben sich gegenüber den Vorjahren einige Kriterien geändert. Der Zuschuss kann für Maßnahmen zur Erweiterung des Angebotes, der Umsatz-

ausweitung, der Prozessoptimierung (z.B. Digitalisierung) oder Verbesserung der Angebotsqualität bis zu 50.000 Euro gewährt werden. Die Höhe des Fördersatzes liegt in der Regel bei 25 Prozent, für Neuinvestitionen nach Betriebsübernahmen gilt ein erhöhter Fördersatz von bis zu 40 Prozent. Die Höhe der Investition muss mindestens 20.000 Euro betragen. Der Absatzradius der geförderten Unternehmen muss weniger als 50 Kilometer betragen. Der Bau und die Kfz-Branche sind nun von der Förderung ausgeschlossen.

Fragen zum Programm beantworten und Hilfestellung bei der ab März 2022 möglichen Beantragung bieten die Betriebswirtschaftlichen Berater der Handwerkskammer Dresden.

(Dr. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer, Handwerkskammer Dresden)



Ihr flexibler Investitionskredit im praktischen Kartenformat



■ Mit der Sparkassen-Card Plus Gewerblich (Debitkarte) erhalten Sie einen konkreten Finanzierungsrahmen, über den Sie immer wieder frei und flexibel verfügen können. Sie bezahlen Einkäufe und Lieferungen ganz

einfach mit Ihrer Karte und zahlen den Betrag danach in bequemen monatlichen Raten an die Sparkasse zurück. So können Sie jederzeit sofort investieren, von Skonti profitieren und gleichzeitig Ihre Liquidität sichern.

Ihre Vorteile:

- **Einfache Finanzierungsform**
Einmal beantragt, ist die Karte wiederkehrend nutzbar.
- **Flexible Einsatzmöglichkeiten**
Mit Ihrer Sparkassen-Card Plus Gewerblich (Debitkarte) können Sie spontan investieren oder kurzfristig Anschaffungen tätigen, denn Sie haben Ihren Kredit stets dabei.
- **Bequemer Zugriff**
Ihr Kredit ist komfortabel über die Karte, auch kontaktlos, am Point of Sale verfügbar sowie online abrufbar.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Firmenkundenberatern der Sparkasse Meißner.

— Anzeige —

Perfekt für Profis.

Sparkassen-Card Plus Gewerblich
Ihr flexibler Investitionskredit
im praktischen Kartenformat

spkm.de

 Sparkasse
Meißen



IKK classic Service-Center in Meißen und Riesa wieder geöffnet

Seit dem 21. März 2022 haben die Service-Center der IKK classic in Meißen und Riesa wieder geöffnet

„Wer kurzfristig persönliche Unterstützung und Beratung benötigt, kann wieder direkt bei uns vorbeikommen“, so Bernd Amann, Regionalgeschäftsführer der IKK classic. „Bitte beachten Sie die aktuellen Öffnungszeiten.“

Die Öffnungszeiten der IKK-Service-Center in Meißen und Riesa sind Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 14.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr. Da immer noch Vorsicht geboten ist, sollte für planbare Besuche jedoch vorab möglichst

weiterhin ein Termin im Service-Center vereinbart werden, rät der Regionalgeschäftsführer. So könnten Besucherströme gelenkt und lange Wartezeiten vermieden werden. Die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Terminvereinbarungen sind über die kostenfreie Servicehotline 0800 4551111, per E-Mail an info@ikk-classic.de oder unter www.ikk-classic.de/kontakt möglich. Online einfach in der Service-Center-Suche das gewünschte Service-Center wählen, Termin aussuchen und direkt buchen.

Die IKK classic berät weiterhin telefonisch über die kostenlose 24h-Servicehotline unter 0800 4551111. Anfragen beantwortet die Krankenkasse auch per E-Mail an info@ikk-classic.de. Über die Online-Filiale und die Service-App der IKK classic können ebenfalls viele Anliegen von zu Hause erledigt werden, beispielsweise AU-Bescheinigungen einreichen oder Erstattungsanträge stellen. Außerdem können IKK-Versicherte über Gesundheitsterminals in Apotheken, Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Kliniken verschiedene Services der Krankenkasse nutzen.

Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien

Top bei Zusatzleistungen und Bonusprogramm

Die Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien (DtGV) untersuchte im Rahmen einer Kundenbefragung 14 bundesweit geöffnete gesetzliche Krankenkassen.

Bei der Studie „Deutschlands beste gesetzliche Krankenkassen 2021/22“ spielten neben der Höhe der Zusatzbeiträge auch die Leistungsumfänge, angebotene Zusatzleistungen und Bonusprogramme eine Rolle. Im

Zeitraum von Juni bis November 2021 wurden im Rahmen einer Kundenbefragung insgesamt 1.072 Interviews durchgeführt.

Die Studie basiert auf 28 Kriterien aus den acht Teilbereichen Kundenvertrauen, Kundenservice, Preis-Leistungs-Verhältnis, Gesundheitsförderung, Zusatzleistungen, Online-Filiale, Gesundheits- & Service-App und Bonusprogramm. Die Bewertung der Kriterien

erfolgte auf einer Skala von 1 (äußerst unzufrieden) bis 8 (äußerst zufrieden). Nur Unternehmen mit mindestens 80 Bewertungen wurden berücksichtigt.

Die IKK classic erreicht in der Verbraucherstudie den 1. Platz im Teilbereich „Gesundheitsförderung“ und erzielte Top-Bewertungen bei den Zusatzleistungen sowie beim Bonusprogramm.

Für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

Kostenfreie Online-Pflegekurse

In Pflegekursen können Techniken erlernt werden, die Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen helfen. Daneben werden den Teilnehmern in den entsprechenden Pflegekursen wichtige allgemeine sowie spezielle Informationen an die Hand gegeben. Neben Fragen zur Gesundheit, der Hygiene, der Ernährung und der Körperpflege kann man sich auch mit anderen Pflegepersonen austauschen. Denn auch der Erfahrungsaustausch untereinander kann eine große Hilfe sein.

Die Pflegekurse werden vor allem als Präsenzveranstaltung von verschiedenen Anbietern, wie ambulante Pflegedienste, Caritas,

Diakonie oder Malteser, durchgeführt. Durch Corona war dies in den vergangenen Jahren schwierig.

Aus diesem Grund hat die IKK classic eine Kooperation mit dem Anbieter Töchter & Söhne Gesellschaft für digitale Helfer mbH abgeschlossen. Er bietet eine breite Palette wichtiger Inhalte – von Pflegegrundlagen über rechtliche Vorsorge bis hin zu Pflege von Demenzerkrankten. Versicherte der IKK classic und deren Pflegepersonen können nun Online-Pflegekurse dieses Anbieters kostenfrei in Anspruch nehmen. Interessierte Versicherte registrieren sich über www.pflege.curendo.de

direkt auf der Seite und können die Kurse in Anspruch nehmen. Die Kosten übernimmt die Pflegekasse des Pflegebedürftigen. Der Kursanbieter rechnet direkt mit der Kasse ab, sodass die Versicherten nicht in Vorleistung gehen müssen.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Pflegeberater vor Ort.

Kontakt unter:
www.ikk-classic.de/pflegeberatung



Tragfähiges Konzept zur Einkommenssicherung

Faire Schaden- und Leistungsregulierung

■ In einer aktuellen Untersuchung der Service Value GmbH im Auftrag von Focus-Money bewerteten Versicherte das Leistungsverhalten der SIGNAL IDUNA in der Berufsunfähigkeitsversicherung als „sehr gut“. Das bedeutet einen Platz unter den „Top Ten“ bei insgesamt 36 bewerteten Anbietern.

Einen kompletten Schutz vor allen Gefahren des täglichen Lebens gibt es nicht. Doch helfen Versicherungen, die schlimmsten Folgen abzuwenden. Eine der wichtigsten Absicherung ist die **private Berufsunfähigkeitsversicherung** für Arbeitnehmer, Angestellte und Selbstständige. Beschäftigte, die nach 1961 geboren sind, können bei Berufsunfähigkeit nicht mehr auf Vater Staat zurückgreifen. Bestenfalls erhalten sie noch einen bescheidenen Zuschuss aus der 2001 eingeführten „zweistufigen Erwerbsminderungsrente“.

Das Konzept SI WorkLife der SIGNAL IDUNA bietet ein **tragfähiges Konzept** zur **Einkommenssicherung**. Es umfasst die Berufsunfähigkeitsversicherung SI WorkLife Exklusiv sowie die Grundfähigkeitsversicherung SI WorkLife Komfort. Unter anderem hat SIGNAL IDUNA die Tariffkalkulation für viele Be-

rufgruppen, beispielsweise Meisterberufe, verbessert und die Einstiegshürden gesenkt. Damit können auch körperlich Tätige eine bessere Einstufung in günstigere Berufsgruppen und damit niedrigere Prämien erlangen.

SI WorkLife Exklusiv Plus bietet Selbstständigen eine Umorganisationshilfe in Höhe von sechs Monatsrenten, wenn sie ihren Betrieb aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in gewohnter Weise führen können. Um eine Berufsunfähigkeit zu verhindern, lässt sich der Arbeitsplatz mithilfe der Versicherungsleistung umbauen. Bei Kleinbetrieben unter fünf Mitarbeitern verzichtet SIGNAL IDUNA auf die Pflicht zur Umorganisation.

Bei SIGNAL IDUNA gehört die zinslose Beitragsstundung für die Dauer von zwei Jahren zum Standardangebot. Der Versicherungsschutz bleibt in diesem Zeitraum dennoch voll erhalten. Gleichfalls ist eine **garantierte Rentensteigerung** im Leistungsfall integrierbar und sorgt so für einen Inflationsausgleich.

Die Grundfähigkeitsabsicherung **SI WorkLife Komfort** versichert Grundfähigkeiten, wie zum Beispiel Sehen, Hören, Gehen, aber auch die Nutzung von Smartphones und öffentli-



chen Verkehrsmitteln sind inkludiert. Letzteres geht weit über eine Grunddeckung hinaus und ist am Markt eher selten versicherbar.

Des Weiteren können Versicherte mit einer zusätzlichen Exklusivoption bis zu ihrem 35. Lebensjahr ohne Gesundheitsprüfung in eine Berufsunfähigkeitsversicherung wechseln.

Investieren Sie in eine Beratung zur Einkommenssicherung und verschaffen Sie sich gemeinsam mit Ihrem SIGNAL IDUNA Fachberater einen Überblick über Ihre persönliche Versorgungssituation. Vereinbaren Sie gern einen Termin oder sprechen Sie direkt mit:

René Uhlig
Hauptstraße 52, 01589 Riesa
Telefon: 03525 733963
Fax: 03525 5290094
E-Mail: rene.uhlig@signal-iduna.net



www.njumii.de/kurse


WEITERBILDUNG IN IHRER REGION

IN WISSEN INVESTIEREN.

Baufeuchte richtig messen und bewerten

Feuchtschäden sind ein häufiges Problem an Gebäuden, die oft Folgeschäden wie z. B. Schimmel nach sich ziehen. Lernen Sie aktuelle Messverfahren zu Bau- bzw. Material-Feuchten kennen und anwenden.

Mo 25.04.2022

Sommerlichen Wärmeschutz planen und nachweisen

Teilnehmer werden durch den Kurs befähigt, einfach und unkompliziert den sommerlichen Wärmeschutz an Alt- und Neubauten gemäß Gebäudeenergiegesetz rechnerisch zu prüfen und geeignete Maßnahmen festzulegen.

Di 03.05.2022

Wärmepumpensysteme

Wärmepumpen arbeiten zuverlässig und unabhängig von einer Versorgung mit Öl und Gas. Das Seminar vermittelt erweiterte Kenntnisse zu Anwendungsbereichen, Umsetzung, Betrieb und Wirtschaftlichkeit.

Mo 16.05.2022

Gebäudeenergiegesetz (GEG 2020)

Im Kurs werden die Neuerungen im GEG für den Neubau und die Sanierung von Gebäuden vorgestellt und ihre Auswirkungen auf die Praxis besprochen.

Mi 01.06.2022

Bundesförderung Energieeffizienter Gebäude (BEG)

Im Kurs wird Ihnen das notwendige Know-How vermittelt, um die notwendigen Formalien und Anforderungen gegenüber der KfW oder dem BAFA einzuhalten und den Förderzielen des BEG gerecht zu werden, damit der Bauherr die Fördermittel ohne Verzögerungen erhält.

Mo/Di 09. bis 10.05.2022

Informationen und Anmeldung

andrea.taube@njumii.de
0351 4640-113

Neue Kampagne soll zum Umdenken anregen

Imagekampagne des Handwerks setzt auf ernste Bildsprache

Anfang Februar startete der erste Flight der Imagekampagne des Handwerks im Jahr 2022. Unter dem Leitgedanken „Menschen sind von Natur aus Handwerker. Was hindert so viele daran, es zum Beruf zu machen?“ sorgt der Flight mit starken, emotionalen Bildern von Kindern und provokanten Aussagen für Aufmerksamkeit in der breiten Öffentlichkeit.

Die Motive kommen im TV, auf über 5.000 Plakatflächen und digital zum Einsatz, um auf offensichtliche Missstände in der Gesellschaft aufmerksam zu machen. Für die Darstellung wurde bewusst eine ernste Bildsprache gewählt. „Die provokante Ansprache der Imagekampagne des Handwerks ist ein mutiger und richtiger Schritt. Nur so kann das gesamtgesellschaftliche Umdenken hinsichtlich der Anerkennung des Handwerks angestoßen werden“, sagt Andreas Brzezinski, Hautgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden.

An Beispielen aus dem kindlichen Alltag verdeutlicht die Kampagne, dass das Handwerk in der Natur des Menschen liegt, und den Heranwachsenden erst mit dem Eintritt in die Schule vermittelt wird, dass geistige Fähigkeiten der entscheidende Faktor für ein erfolgreiches und glückliches Leben sind.

Um diese Kampagne zu unterstützen, kön-



Die neuen Werbemotive gibt es online unter <https://werbeportal.handwerk.de>

nen die Motive auch von Organisationen und Betrieben mit dem eigenen Logo sowie der eigenen Internetseite individualisiert werden. Die Motive stehen dazu im Werbeportal bereit. Im Spätsommer 2022 werden weitere Kampagnenmotive zur Theamtik folgen.

Ansprechpartner: Carolin Hähne, Telefon 0351 4640-406, E-Mail: carolin.haehne@hwk-dresden.de

Neuaufstellung der Social-Media-Kanäle

Um auf ihren Social-Media-Kanälen noch zielgruppengenaue und crossmedialer zu kommunizieren, nahm die Handwerkskammer Dresden zu Jahresbeginn verschiedene Änderungen vor. Aus zwei wird eins: Bei **Facebook** ist die Kammer nur noch auf ihrem Kanal @HandwerkskammerDresden aktiv. Dort informiert sie u. a. zu betriebsrelevanten Themen, Veranstaltungen, Kursangeboten und Aktionen sowie zur politischen Interessenvertretung. Die zweite Facebook-Seite @HandwerkinSachsen, die vor allem für die Nachwuchsgewinnung im Handwerk genutzt wurde, wird nicht mehr aktualisiert. Hintergrund: Jugendliche sind kaum noch auf Facebook aktiv. Dementsprechend wird die Kammer ihre Aktivitäten rund um die Bewerbung der dualen Ausbildung auf **Instagram** ausbauen – ab sofort ebenfalls unter @handwerkskammer_dresden. Bisher war der InstagramAccount als @HandwerkinSachsen zu finden. Auch auf der Video-Plattform **YouTube** und im digitalen Wirtschafts-Netzwerk **LinkedIn** informiert die Handwerkskammer Dresden unter dem Benutzernamen Handwerkskammer Dresden aktiv.

Ansprechpartner: Johanna Schade, Tel. 0351 4640-446, johanna.schade@hwk-dresden.de

Fachinformationen aus erster Hand

Von A wie Arbeitsrecht bis Z wie Zollangelegenheiten: die Berater der Handwerkskammer Dresden unterstützen Betriebe mit fachlichem Know-How

Die Handwerkskammer Dresden hat 22.300 Mitgliedsbetriebe mit rund 120.000 Beschäftigten und 5.600 Auszubildenden. Als Selbstverwaltungseinrichtung des Handwerks übernimmt die Kammer zum einen hoheitliche Aufgaben wie das Führen der Handwerksrolle oder die Regelung der Berufsausbildung in ihrem Kammerbezirk. Dazu zählen die Landkreise Meißen, Bautzen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Görlitz sowie die Landeshauptstadt Dresden.

Sie versteht sich als moderner Dienstleister und bietet den Mitgliedsbetrieben und deren Mitarbeitern ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot. Die Experten der Handwerkskammer Dresden stehen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung allen Mitgliedsbetrieben zur Verfügung. Das umfangreiche Angebot bietet Beratungen unter anderem zu Existenzgründung, Nachfolge, Ausbildung, Umweltschutz, Finanzierung, Rechtsfragen, technischen und betriebswirtschaftlichen Themen sowie zu Messen und Ausstellungen.

Die Beratung in Bezug auf die Ausbildung richtet sich an Betriebe, Ausbilder, Lehrlinge, Eltern, Lehrer und Schüler gleichermaßen. Für Mitglieder sowie für Existenzgründer ist die Beratung kostenlos.

Den passenden Ansprechpartner finden:
www.hwk-dresden.de/ansprechpartner
oder einfach QR-Code scannen!



Außenwirtschaft
Katja Schleicher
0351 4640-943
katja.schleicher@
hwk-dresden.de



Energie und Umwelt,
Maschinenbewertung
Andreas Pludra
0351 4640-936
andreas.pludra@hwk-dresden.de



Unternehmensführung und
Nachfolge
Claudia Rommel
0351 4640-934
claudia.rommel@hwk-dresden.de



Technik
Harald Burkhardt
0351 4640-933
harald.burkhardt@
hwk-dresden.de



Personal
Pierre Marschner
0351 4640-945
pierre.marschner@
hwk-dresden.de



Ausbildung
Göran Zerbe
0351 4640-971
goeran.zerbe@
hwk-dresden.de



Passgenaue Besetzung
Cynthia Wagner
0351 4640-987
cynthia.wagner@
hwk-dresden.de



Inkassobüro/ Vermittlungsstelle
Heike Mathieu
0351 4640-566
heike.mathieu@
hwk-dresden.de



Handwerksrolle
Stefan Lehmann
0351 4640-455
stefan.lehmann@
hwk-dresden.de



Arbeitsrecht
Uta Goerbert
0351 4640-453
uta.goerbert@
hwk-dresden.de



Innovation und Design
Max Hilarius
0351 4640-555
max.hilarius@
hwk-dresden.de



Robotik
Daniel Huebschmann
0351 4640-948
daniel.huebschmann@
hwk-dresden.de

Kooperations- und Betriebsvermittlungsbörse

Angebot:

Stahlbauhalle im Landkreis Meißen mit verkehrsgünstiger Lage nach Dresden und Leipzig langfristig zu vermieten. Komplette eingerichtet, ca. 400 qm, mit Werkstatt, Maschinen, Büro und Lagerflächen. Standardmaschinen für Stahlbearbeitung, Absauganlage und Portalkräne gehören zum Maschinenpark – ideal für einen Neuanfang in die Selbstständigkeit. Freiflächen, Einstellplätze und Parkmöglichkeiten ausreichend vorhanden. Vermietung auch ohne Maschinen für andere Gewerke möglich. Miete ist verhandelbar.

Chiffre-Nr.: 48 – 94/43

Angebot:

Gewerbeimmobilie für Handwerker und Gewerbetreibende in Döbeln – Ortsteil Choren zu vermieten: Baujahr 1989, Größe ca. 7.000 qm, ca. 20 PKW-Stellplätze und Lieferbereich für LKW bis 40t (auch SZM). Nähere Informationen finden Sie auf dem in der Handwerkskammer-Börse beigefügten Datenblatt.

Chiffre-Nr.: 24 – 09/72

Angebot:

Bäckerei mit einem Hauptgeschäft und zwei Verkaufsfahrzeugen abzugeben. Angebote sind Brot, Brötchen und Feinbackwaren – spezialisiert auf Urgetreidesorten wie Waldstaudenroggen, Grünkern, Emmer, Dinkel, Einkorn. Die Bäckerei wird aktuell in der dritten Generation geführt und soll nun an die vierte Generation weitergegeben werden. Das Backhaus wurde im Jahr 2000 neu errichtet. Der Maschinenpark ist in einem guten, teilweise im neuwertigen Zustand. Am Betrieb ist ein Ladengeschäft. Weiterhin laufen zwei Verkaufsfahrzeuge. Eins beliefert Wochenmärkte und ein Mobil beliefert Büros und Werkstätten mit Frühstücksgeschenken. Das Warenortiment umfasst Brote, Brötchen und Feinbackwaren. Die Brote werden überwiegend aus verschiedenen Urgetreidesorten gebacken. Das Gleiche gilt für die Brötchen. Außerdem werden die Brötchen in Langzeitführung geführt. Das Feinbackwarenangebot umfasst typisch Sächsischen Blechkuchen und interessante Gebäckteilchen. Gern wird die Übernahme durch den aktuellen Besitzer begleitet und mit seiner Arbeitskraft unterstützt. Eine ausführliche Einarbeitungsphase ist möglich.

Chiffre-Nr.: 83 – 78/78

Angebot:

Ich suche einen Nachfolger für mein Kosmetikstudio/Fußpflegestudio in zentraler Lage in Coswig. Parkplätze sind direkt vor der Tür vorhanden und der Eingang ist barrierefrei. Das 170 qm große Studio besteht aus einem geräumigen Empfangsraum mit Theke und Produktpräsentationsmöglichkeiten. Die Ausstattung besteht aus drei Kabinen mit Kosmetikliegen zur Behandlung, zwei davon verfügen über eine elektrische Verstellmöglichkeit. In einem separaten Raum gibt es einen Behandlungsstuhl zur Durchführung einer professionellen Fußpflege. Der Salon verfügt über für Damen und Herren separat voneinander getrennte WCs. Ebenfalls gibt es eine integrierte Küche mit Aufenthaltsraum sowie viel weiteren Stauraum. Die Einrichtung sollte mit übernommen werden. Die Aufgabe des Geschäfts erfolgt aus privaten Gründen. Die Übernahme des Geschäfts kann auch kurzfristig erfolgen. Stammkundschaft ist vorhanden. Das Studio ist noch aufbaufähig, eine Homepage ist verfügbar und kann ebenfalls übernommen werden. Bei Interesse bitte ich Sie, sich unter Angabe von Name, Telefonnummer und Adresse zu melden.

Chiffre-Nr.: 45 – 75/73

Gesuch:

Die Schneider-Wicklein-GmbH sucht zum 1. April 2022 einen Bauleiter im Bereich Flachdach- und Fassadenbau (m/w/d). Das sind Ihre Aufgaben: Selbstständige Abwicklung von Baustellen, Materialdisposition, Koordinierung des Personal- und Subunternehmereinsatzes, Terminüberwachung, Qualitäts- und Kostenkontrolle, Kontakt mit Kunden und Planern, Erfassen von Zusatzleistungen und entsprechender Angebotserstellung, Aufmaß und Abrechnung sowie Erstellen von Baustellendokumentationen zur Übergabe an den AG. Das sollten Sie mitbringen: ein abgeschlossenes Studium als Bauingenieur/-in, Bautechniker/-in, oder Dachdeckermeister/-in, Erfahrung im Flachdach- und Fassadenbau, sichere Anwendung einschlägiger EDV, Grundlagenwissen im Baurecht, strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit, gutes Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein. Das bieten wir Ihnen: Einarbeitungsphase mit erfahrenen Mitarbeitern unseres Teams, unbefristete Festanstellung mit attraktiven Konditionen, betriebliche Altersversorgung, ein Dienstfahrzeug auch zur privaten Nutzung, bundesweit spannende und vielseitige Projekte im Industrie- und Gewerbebau, ein kollegiales Arbeitsumfeld, eine gute Arbeitsatmosphäre und viel Raum für Eigeninitiative. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Schneider-Wicklein GmbH, Herrn Kaiser, Heinrich-Schönberg-Str. 4, 01591 Riesa oder per E-Mail an: post@schneider-wicklein.de

Chiffre-Nr.: 18 – 67/32

Eine Haftung der Handwerkskammer Dresden für die in den Börsen gemachten Angaben wird ausgeschlossen.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich mit Angabe der Chiffre-Nummer an die Handwerkskammer Dresden, Hauptabteilung Wirtschaftsförderung und -beratung, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden, Telefon: 0351 4640931, E-Mail: SekretariatW@hwk-dresden.de.

Bitte nutzen Sie für weitere Angebote und Gesuche die Datenbank im Internet www.nexxt-change.org sowie die Homepage der Handwerkskammer Dresden: www.hwk-dresden.de



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IdeenCamp des Kreativdialogs brachte neue Sichtweisen für Handwerker

Das Handwerk braucht Innovationstreiber, Problemlöser und Ideengeber von außen, um die Herausforderungen von morgen zu meistern. Ausgehend des Kreativwettbewerbs „BESSER MACHEN! – IdeenJam für das Handwerk von morgen in der Elberegion Meißen“, wurden bis Ende November Vertreter der Kultur- und Kreativwirtschaft aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gesucht, die erste Konzepte, kreative Ideen und Lösungen für ein zukunftsfähiges Handwerk entwickeln. Aufgerufen hierfür haben der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. „KREATIVES SACHSEN“ in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft der Region Meißen sowie der Staatlichen Studienakademie Riesa. Die zehn besten Ideen wurden in einem kostenfreien eintägigen Workshop „IdeenCamp: Teste das Konzept“ am 1. April 2022 in der Offenen Werkstatt in Riesa zu konkreten Projekten weiterentwickelt.

Zahlreiche Handwerksunternehmen haben sich bereits im Vorfeld zu den Ideen der Kreativwirtschaft bekannt und gestalteten aktiv an der Zukunft des Handwerks der Elberegion Meißen mit. Ziel war es, gemeinsam die bestmöglichen Lösungen für die Heraus-



forderungen für das Handwerk zu erarbeiten. Methodisch gestützt wurde das IdeenCamp durch die Praktik des Design Thinkings – ein Ansatz, der zum Lösen von Problemen sowie zur Entwicklung neuer Ideen führen soll. Im Austausch zwischen kreativen Ideengebern und Handwerkern galt es, die Anwender- bzw. Nutzersicht für die konkrete und passgenaue Konzeption im Blick zu behalten. Testen, prüfen, austauschen, netzwerken, diskutieren und zusätzliches Expertenwissen erhalten – all das geschah im Teamwork zwischen Kreativen und Handwerk. Dabei bekam das Handwerk einen Einblick, wie konzeptionelle Lösungen aus der Designer-



perspektive erdacht werden und die Kreativschaffenden profitieren von dem Fachwissen und der Sichtweise des Handwerks als möglicher Nutzer der Idee. Dafür brauchte es Offenheit, Neugier und unkonventionelles Denken – all dies brachten die Teilnehmer mit und waren erstaunt, wie sich die Prozesse im Unternehmen durch einen Blick von außen darstellen.

Wie geht es nach dem IdeenCamp weiter? Die Entwürfe der Workshops werden bis zur Abschlussveranstaltung „ZEHN MAL ZUKUNFT!“ am 4. Mai 2022 geschärft und final überarbeitet. Die zehn Lösungsansätze für die Herausforderungen des Handwerks werden der Öffentlichkeit und einer Fachjury vorgestellt. Direkt im Anschluss werden die drei Finalisten von der Jury sowie durch die Abstimmung des Publikums mit insgesamt 6.500 Euro prämiert. Im besten Fall wird im Rahmen dieses Projektes ein neuer und vertrauensvoller Partner aus der Kreativwirtschaft gewonnen, wenn nicht sogar eine passgenaue Lösung für ihre Herausforderungen im Betriebsalltag des Handwerks auf den Weg gebracht.

(KHS)



Fotos: Projektteam

Innovationskonferenz gibt Ausblick zur Entwicklung im WIR-Projekt

Im Projekt „WIR – Wandel durch Innovation in der Region – Das Handwerk als Innovationsmotor“ ist in den letzten Monaten, trotz der Pandemie, eine erfolgreiche Entwicklung zu verzeichnen. Die Kreishandwerkerschaft Region Meißen und der Bündnispartner haben neben bisherigen Projekten, die vorangetrieben wurden, neue Projekte gestartet, die

wir Ihnen gerne vorstellen möchten. Daher laden wir Sie recht herzlich zur Innovationskonferenz am **Montag, 16. Mai 2022, um 16 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa** ein. Zu dieser Konferenz werden Sie über unsere Pläne für 2023 bis 2025 im WIR-Projekt informiert. Außerdem wird Ihnen die Innovationsakade-

mie vorgestellt. Sie erhalten einen spannenden und abwechslungsreichen Einblick in die Teilprojekte durch verschiedene Referenten in einer moderierten Diskussion. Sie erhalten darüber hinaus Gelegenheit, sich aktiv zu beteiligen und Ihre ganz individuellen Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

(KHS)

SIE DRECHSELN, BOHREN,
MALERN, SCHRAUBEN,
SCHLEIFEN, MESSEN,
LACKIEREN, BACKEN,
BLONDIEREN, PLANEN,
FEILEN, BAUEN, HÄMMERN,
DEKORIEREN UND
ZEMENTIEREN.

**SIE SIND DAS HANDWERK.
UND WIR VERSICHERN SIE.**

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere IKK Onlinefiliale, unsere kostenlose Service-Hotline 0800 455 1111 und unter [ikk-classic.de](https://www.ikk-classic.de)

 **ikk**classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.